



Staatlich anerkannte, private
**Fachhochschule des
Mittelstands (FHM)**
Institut für Wissenschaftliche Weiterbildung



Weiterbildendes Studium zum/zur

Gesundheits- Betriebswirt/in (FHM)

Studienform:	Teilzeit/Berufsbegleitend Blended Learning Konzept
Studienort:	Bielefeld
Studienstart:	Mai und November
Studiendauer:	12 Monate
Studienvoraussetzungen:	Abitur bzw. Fachhochschulreife oder abgeschlossene Berufsausbildung und Berufserfahrung
Studiengebühr:	3.900,00 EUR zzgl. 425,00 EUR Prüfungsgebühr

Stand der Information: Februar 2012

Wer sind die Fachhochschule des Mittelstands (FHM) und das Institut für Wissenschaftliche Weiterbildung (IWW)?

Die staatlich anerkannte, private Fachhochschule des Mittelstands (FHM) qualifiziert Führungsnachwuchskräfte speziell für die mittelständische Wirtschaft. Das Studienkonzept beinhaltet eine kurze Studiendauer, eine hohe Praxisorientierung, kleine Studiengruppen und eine individuelle Betreuung. Neben Bachelor- und Master-Studiengängen in den Bereichen Wirtschaft, Medien und Personal/Gesundheit/Soziales eröffnet die FHM zahlreiche Möglichkeiten einer zielgerichteten wissenschaftlichen Weiterbildung. Das Institut für Wissenschaftliche Weiterbildung (IWW) ist die Weiterbildungs- und Transfereinrichtung der FHM. Mit weiterbildenden Studien, Seminaren und Tagungen bietet das IWW Fach- und Führungskräften, die sich beruflich und persönlich weiterentwickeln wollen, ein optimales Lernumfeld.

Wer ist das Institut für Betriebsorganisation (InBIT)?

Mit dem Institut für Betriebsorganisation (InBIT) verfügt die FHM über einen kompetenten Partner. Das InBIT ist seit über 25 Jahren eines der führenden Weiterbildungsinstitute im betriebswirtschaftlichen und informationstechnischen Bereich sowie in der Entwicklung von Sozial- und Managementkompetenzen.

Für wen ist das weiterbildende Studium geeignet?

Das weiterbildende Studium zum/zur Gesundheits-Betriebswirt/in (FHM) richtet sich an Fach-, Führungs- und Führungsnachwuchskräfte aus der Gesundheitswirtschaft, die ihre beruflichen Fähigkeiten um betriebswirtschaftliche Kompetenzen erweitern wollen.

Welche Perspektiven bietet das weiterbildende Studium?

Die Gesundheitswirtschaft gehört zu den ständig wachsenden Wirtschaftsbereichen in Deutschland und weltweit. Zahlreiche Faktoren wie die zunehmende Ökonomisierung des Gesundheitsmarktes, die Veränderungen politischer und gesetzlicher Rahmenbedingungen, der zunehmende Wettbewerbs- und Preisdruck, führen allerdings gleichzeitig dazu, dass immer höhere Anforderungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Gesundheitseinrichtungen gestellt werden. Neben medizinischen und pflegerischen Kompetenzen müssen diese zunehmend auch über eine Betriebswirtschafts- und Managementqualifikation verfügen.

Ziel des weiterbildenden Studiums Gesundheits-Betriebswirt/in (FHM) ist es, Fach- und Führungskräften ein qualifiziertes betriebswirtschaftliches Fundament zur effizienten Steuerung und Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen in der Gesundheitswirtschaft zu vermitteln und gleichzeitig über die sich ständig verändernden Rahmenbedingungen zu informieren. Qualifiziertes Personal sichert die Konkurrenzfähigkeit eines Unternehmens: Die Fähigkeit zu unternehmerischem Denken und Handeln verbunden mit einem umfassenden Branchen-Know-how sind Grundvoraussetzungen für den Markterfolg. In diesem Sinne trägt das weiterbildende Studium sowohl zur Verbesserung der eigenen Wettbewerbsfähigkeit der Studierenden als auch der Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens bei.

Welche Studieninhalte führen zum Abschluss?

Das Studienkonzept Gesundheits-Betriebswirt/in (FHM) umfasst vier Kompetenzbereiche: die allgemeine Wirtschaftskompetenz, die Gesundheit



Staatlich anerkannte, private
**Fachhochschule des
Mittelstands (FHM)**

Institut für Wissenschaftliche Weiterbildung

Staatlich anerkannte, private
Fachhochschule des Mittelstands (FHM)
Institut für Wissenschaftliche Weiterbildung (IWW)

// Bielefeld: Hotline 05 21. 9 66 55-271
Ravensberger Str. 10G, 33602 Bielefeld

Die Studieninhalte im Überblick:

Allgemeine Wirtschaftskompetenz

- // Grundzüge VWL
- // Grundzüge BWL
- // Buchführung
- // Kosten- & Leistungsrechnung
- // Finanzwirtschaft
- // Controlling
- // Wirtschaftsrecht/Arbeitsrecht
- // Steuerrecht

Personale und soziale Kompetenz

- // Personalwirtschaft & Personalentwicklung
- // Organisationsentwicklung

Gesundheitswirtschaftskompetenz

- // Recht im Gesundheitswesen
- // Medizinische Dokumentation, Informations- & Kommunikationssysteme
- // Leistungsabrechnung
- // Grundprobleme & Instrumente der Gesundheitsökonomie
- // Dienstleistungsmarketing
- // Qualitätsmanagement
- // Projektmanagement

Aktivitäts- und Handlungskompetenz

- // Praxisorientierte Abschlussarbeit
- // Wissenschaftliches Arbeiten
- // Strategische Karriereplanung



Prof. Dr. Lisa Hano, Wissenschaftliche Studienleiterin

wirtschaftskompetenz, die personale und soziale Kompetenz sowie die Aktivitäts- und Handlungskompetenz. Die Inhalte der Qualifizierung sind so angelegt, dass in Verbindung mit der jeweiligen fachspezifischen Ausgangsqualifikation ein Kompetenzprofil für Führungs- und Leitungsfunktionen entwickelt werden kann.

Das Studium baut zunächst auf einer soliden Vermittlung allgemeiner betriebswirtschaftlicher Kenntnisse auf. Neben der Volks- und Betriebswirtschaftslehre werden grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Rechnungswesen, Controlling, Finanzierung und Recht vermittelt. Im Bereich der speziellen Gesundheitswirtschaftskompetenz werden die betriebswirtschaftlichen Kenntnisse um die speziellen Kenntnisse im Gesundheitsbereich erweitert. Neben der Vermittlung von Grundzügen und Instrumenten der Gesundheitsökonomie und des Gesundheitsrechts stehen insbesondere die für die Gesundheitsbranche relevanten Bereiche der Leistungsabrechnung und der medizinischen Dokumentation im Vordergrund. Module wie Personalwirtschaft und Personalentwicklung sowie Organisationsentwicklung dienen der Weiterentwicklung der personalen und sozialen Kompetenzen und schärfen das Profil für einen erfolgreichen Aufstieg bei Unternehmen der Gesundheitsbranche.

Abgerundet wird das Studium durch die Module im Bereich Aktivitäts- und Handlungskompetenz. Es wird gezeigt, wie Projekte zu steuern sind. Der Bereich schließt mit einer Projektarbeit ab, in der die Studierenden das erworbene Wissen anwenden können und die Ergebnisse im Rahmen eines Kolloquiums präsentieren.

Wie ist der Ablauf des Studiums?

Die FHM ist mit ihrer langjährigen Erfahrung in der Planung und Umsetzung von zielgerichteten Lernkonzepten kompetenter Ansprechpartner bei der Gestaltung praxisnaher und teilnehmerorientierter Studienmodule. Professionelle und praxiserfahrene Dozentinnen und Dozenten sichern ein fachlich fundiertes Arbeiten in unseren Seminaren. Das Studium wird berufsbegleitend im Blended Learning Konzept durchgeführt. Dieses didaktisch ausgewogene Lehr- und Lernkonzept beinhaltet eine optimale Kombination verschiedener Lernformen.

Die Präsenzphasen an der FHM finden an festgelegten Terminen in der Regel an einem Wochenende im Monat statt. Zusätzlich finden in 14-tägigen Abständen Online-Lehrveranstaltungen im virtuellen Seminarraum statt. Dabei diskutieren die Studierenden mit Mikrofon und Kopfhörern ausgestattet mit den Hochschulprofessoren und Lehrbeauftragten aus der Praxis. Der Vorteil: die Teilnahme ist von zu Hause oder vom Arbeitsplatz aus möglich. So können Reisezeiten und -kosten gespart werden. Zu Beginn des Studiums findet eine individuelle Schulung und Einweisung in die Nutzung der E-Learning-Plattform statt. Ergänzt wird das Studium durch den Einsatz von Studienbriefen und Skripten, die eine effiziente Vorbereitung und Begleitung der Lehrveranstaltungen ermöglichen.

Beratung und Information

Informationen zum Bewerbungsverfahren und zu den Finanzierungsmöglichkeiten erhalten Sie bei der Studienberatung des Instituts für Wissenschaftliche Weiterbildung (IWW).